

PRESSEMITTEILUNG

Oberursel, 4. September 2026

2. Oberurseler Kastanienfest

Rettet die Allee! – Gemeinsam für eine grüne und lebendige Nassauerstraße

Sonntag, 27. September 2026, 14:00–18:00 Uhr

Nassauerstraße, unter den Kastanien rechts der Frankfurter Straße

Das Aktionsbündnis „Stoppt Durchstich Nassauerstraße“ lädt am **Sonntag, den 27. September, zum 2. Oberurseler Kastanienfest** ein. Unter dem Motto „Rettet die Allee!“ soll von 14 bis 18 Uhr gemeinsam gefeiert, informiert und diskutiert werden.

Denn die Kastanienallee ist weit mehr als eine Reihe schöner alter Bäume: Sie ist ein wichtiger Teil der Oberurseler Stadtlandschaft, spendet Schatten, verbessert das Stadtklima und schafft einen Ort zum Verweilen und Durchatmen. Gerade nach einem weiteren außergewöhnlich heißen Sommer möchte das Aktionsbündnis zeigen, wie wertvoll solche grünen Räume für eine lebenswerte Stadt sind.

Ein Fest mit vielen Höhepunkten

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein buntes und unterhaltsames Programm:

Das „**brennende Känguru**“, bekannt vom berühmten Düsseldorfer Karnealswagenbauer Jacques Tilly, wird in der Allee zu sehen sein. Auch die Lärmschutzwand aus dem Orscheler Karnevalszug wird für einen Blick auf die geplante Verkehrslösung aufgebaut.

Ein Lückenschluss – diesmal auf die sinnvolle Art:

Ein besonderer Höhepunkt wird die Pflanzung eines Baumes um 16 Uhr sein. Der Baum wird von der Bürgerinitiative gespendet und an einem ehemaligen Baumstandort in der Allee gepflanzt. Die BI möchte den Baum auch in den kommenden Jahrzehnten wässern und pflegen.

„Wir wollen nicht nur über den Erhalt der Allee reden, sondern selbst etwas für ihre Zukunft tun“, sagt das Aktionsbündnis. Die Pflanzung soll deshalb möglichst der Auftakt für weitere Bäume sein. Denn die Allee ist seit einigen Jahren nicht mehr vollständig, und damit fehlt auch ein Teil ihrer früher durchgängigen Beschattung.

Natur erleben: Führungen zur Bach-Aue

Auch die Natur rund um die Nassauerstraße wird beim Kastanienfest eine wichtige Rolle spielen. Wie bereits im vergangenen Jahr werden zwei Informationsführungen (um 15 und um 17 Uhr) zur Bach-Aue am Ende der Nassauerstraße angeboten.

Die Führungen stießen beim ersten Kastanienfest auf großes Interesse. Sie zeigen, welche ökologische Bedeutung das gesamte Areal rund um die Kastanienallee besitzt und welche Rolle Bäume, unversiegelte Flächen und die Bach-Aue für das Stadtklima und die Natur spielen.

Bei Kaffee und Kuchen können sich die Besucherinnen und Besucher außerdem in aller Ruhe über die geplanten Veränderungen informieren und miteinander ins Gespräch kommen.

Der Durchstich – das umstrittenste Projekt Oberursels

Im Mittelpunkt steht natürlich auch das umstrittene Verkehrsprojekt: der geplante Durchstich der Nassauerstraße zur Weingärtenumgehung/Gablonzer Straße.

Das Projekt liegt derzeit auf Eis, könnte bei entsprechender politischer Gelegenheit jedoch wieder aufgegriffen werden. Nach Auffassung des Aktionsbündnisses ist deshalb jetzt der richtige Zeitpunkt, noch einmal offen über die Frage zu sprechen, welche Stadt Oberursel in Zukunft sein möchte.

Das Aktionsbündnis kritisiert insbesondere die erwarteten Kosten von mindestens 25 Millionen Euro, die Fällung von 24 großen Bäumen und die umfangreiche zusätzliche Versiegelung. Auch die geplante Tieferlegung der Straße um rund neun Meter sieht die Initiative kritisch. Es entstünde ein tiefergelegter Straßenraum, der bei Starkregen besondere Herausforderungen mit sich bringe.

Nach Überzeugung des Aktionsbündnisses würde der Durchstich zudem keine nachhaltige Entlastung der Nassauerstraße bringen, sondern zusätzlichen Durchgangsverkehr anziehen. Die geplanten Lärmschutzwände würden darüber hinaus das Erscheinungsbild des Areals gravierend verändern und die wichtige Frischluftschneise beeinträchtigen.

Mehr Bäume statt mehr Beton

Dabei geht es dem Aktionsbündnis längst nicht nur um dieses eine Verkehrsprojekt. Es geht um eine grundsätzliche Frage: Wie wollen wir unsere Innenstadt angesichts zunehmender Hitze und klimatischer Veränderungen gestalten?

Der Deutsche Handelsverband (HDE) hat die Kommunen zuletzt dazu aufgerufen, mehr Bäume zu pflanzen und Grünflächen zu schaffen, weil zunehmende Hitzetage auch den Einzelhandel und die Aufenthaltsqualität in den Innenstädten belasten. Der Deutsche Städtetag hat sich ebenfalls für eine stärkere Förderung von Grün, unversiegelten Flächen und öffentlichem Verkehr ausgesprochen.

Vor diesem Hintergrund fragt das Aktionsbündnis, ob der Bau einer neuen Straße mit umfangreicher Versiegelung und der Fällung zahlreicher großer Bäume noch die richtige Antwort auf die Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte sein kann.

Einladung zum offenen Austausch

Dabei möchte das Aktionsbündnis ausdrücklich alle Bürgerinnen und Bürger willkommen heißen – auch diejenigen, die sich von einem Durchstich eine Verbesserung ihrer persönlichen Verkehrssituation versprechen.

„Wir möchten nicht unter uns bleiben“, betont die Initiative. „Das Kastanienfest soll ein Ort sein, an dem unterschiedliche Meinungen zusammenkommen und wir sachlich über das Für und Wider des Projekts sprechen können – jenseits von Ideologien und gegenseitigen Vorwürfen. Anhand von Fakten und Planungskarten möchten wir mit allen ins Gespräch kommen.“

Auch Politikerinnen und Politiker aller demokratischen Parteien seien herzlich eingeladen, sich vor Ort zu informieren und mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen.

Das Aktionsbündnis habe Verständnis dafür, dass es politisch Mut erfordere, sich von einem Vorhaben zu distanzieren, für das man lange geworben habe. Zugleich sei man zuversichtlich, dass die Erfahrungen der vergangenen heißen Sommer neue Perspektiven eröffneten.

„Vielleicht ist jetzt genau der richtige Zeitpunkt, gemeinsam neu zu denken: Wie können wir Oberursel kühler, grüner, lebenswerter und zugleich attraktiv für Handel und Innenstadtbesucher machen?“

Das 2. Kastanienfest möchte zum Mitmachen, Zuhören, Diskutieren und gemeinsamen Nachdenken einladen.

Und natürlich darf dabei eines nicht fehlen: Kastanien, Kaffee, Kuchen und ein fröhlicher Nachmittag unter den Bäumen.

Das Aktionsbündnis „Stoppt Durchstich Nassauerstraße“ freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher! Wer beim Plakatieren und Flyerverteilen mithelfen möchte, meldet sich gerne über die Webseite.

Nähere Infos auch unter <https://kein-durchstich.de/>

Fragen beantwortet:

2. Oberurseler Kastanienfest

Rettet die Allee! – Gemeinsam für eine grüne und lebendige Nassauerstraße

 **Sonntag, 27. September 2026**

 **14:00–18:00 Uhr**

 **Nassauerstraße, unter den Kastanien rechts der Frankfurter Straße**

Das erwartet Sie:

Pflanzung einer Winterlinde

Um **16 Uhr** pflanzen wir gemeinsam einen von der Bürgerinitiative gespendeten Baum – an einem ehemaligen Baumstandort in der Allee.

Das „brennende Känguru“

Der bekannte Motivwagen des Karnevalswagenbauers Jacques Tilly ist in der Allee zu besichtigen.

Lärmschutzwand aus dem Orscheler Karneval

15 und 17 Uhr Führungen zur Bach-Aue

Entdecken Sie die ökologische Bedeutung der Bach-Aue und des gesamten Areals rund um die Kastanienallee. Die Führungen finden zu mehreren Zeitpunkten am Nachmittag statt.

Kaffee, Kuchen & gute Gespräche

Informationen zum geplanten Durchstich, Gelegenheit zum Austausch und natürlich ein gemütlicher Nachmittag unter den Kastanien.

Mitreden ausdrücklich erwünscht!

Das Kastanienfest ist offen für alle – auch für Menschen, die dem geplanten Durchstich bislang positiv gegenüberstehen. Wir möchten informieren, zuhören und miteinander sachlich über die Zukunft der Nassauerstraße und der Kastanienallee diskutieren.

Kommen Sie vorbei – feiern Sie mit, informieren Sie sich und diskutieren Sie mit!

Aktionsbündnis „Stoppt Durchstich Nassauerstraße“